

9. Wochenbericht

A. Organisation des Amtes.

1. Unterbringung.

In der Berichtswoche ist ein Zugang von 5 Zimmern für die vorläufige Unterbringung von Verwaltungsangehörigen zu verzeichnen. Insgesamt stehen jetzt 31 Zimmer zur Verfügung.

2. Büromöbel für Arbeitsplätze.

5 weitere Arbeitstische konnten von der Firma Kalle leihweise beschafft werden. Der von der VfW angekündigte Möbeltransport ist bisher noch nicht eingetroffen.

3. Schreibmaschinen und Rechenmaschinen.

In Bezug auf Schreibmaschinen besteht z.Zt. ein Engpass. Von Herrn Regierungsdirektor A h l wurde die Zuweisung von weiteren Schreibmaschinen in Aussicht gestellt. Jedoch ist der Zeitpunkt hierfür noch nicht abzusehen. Die an Bipartite Statistical Coordination Office herangetragene Bitte, bei der Landesmilitärregierung wegen Überlassung von Schreib- und Rechenmaschinen, die seiner Zeit dem Hessischen Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt wurden, vorstellig zu werden, hat leider bis jetzt zu keinem Erfolg geführt.

4. Personalstand.

Der Personalstand des Amtes umfasst jetzt 74 Verwaltungsangehörige.

B. Allgemeine Koordinierung.

Es fand eine Besprechung mit dem Unterausschuss zur Vorbereitung eines Gesetzes über ein einheitliches Genehmigungsverfahren statt. Dem Ausschuss wurde ein Entwurf für die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz vom 21.1.48 vorgelegt. Der Entwurf wurde durchgesprochen und im grossen ganzen mit wenigen Änderungen vom Unterausschuss gebilligt. Der Entwurf wird in seiner neuen Fassung dem Statistischen Ausschuss am 25. und 26.5.48 vorgelegt werden.

Ferner wurden die grundsätzlichen Fragen durchgesprochen für den Entwurf eines Gesetzes über die Anmelde- und Genehmigungspflicht, wobei Übereinstimmung erzielt.

Im Laufe der Untersuchung der Organisation des VfW besprachen Dr. Fischer-Menghausen und andere Mitglieder des mit der Untersuchung beauftragten Ausschusses mit Dr. Fürst und Dr. Lucae das Problem der Organisation der Industriestatistik. Der Ausschuss richtete an Dr. v. Roeder die Frage

warum es unbedingt notwendig sei, die Industriestatistik in einer von der allgemeinen, im Gesetz verankerten Richtlinie abweichenden Weise zu organisieren und bat das Statistische Amt um Auskunft, welche Rückwirkungen es auf Personal und Arbeit des Statistischen Amtes haben würde, wenn die methodische Leitung der Industriestatistik gänzlich dem VFW übergeben würde.

Die Verwaltungen wurden schriftlich um Einsendung von Exemplaren aller z.Zt. benutzten oder in Vorbereitung befindlichen statischen Formulare ihrer Bereiche gebeten.

Durchschrift ist zur Unterrichtung beigelegt.

C. Landwirtschaftsstatistik.

Die Arbeiten an der Zusammenstellung der Berichte über Saatenstand und Auswinterungen, sowie der Viehzwischenzählung und der Ergebnisse der Milcherzeugungsstatistik wurden fortgesetzt.

In einer Sitzung am 13. und 14. Mai 1948 wurden unter Teilnahme der Herren Dr. Thiel von der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Frankfurt/Main, Dr. Marselle vom Hessischen Statistischen Landesamt, Frankfurt-Höchst, und Dr. Kallmeyer vom Statistischen Landesamt für Schleswig-Holstein, Kiel, Vorschläge für die Ausführung der Kontrolle der Bodenbenutzungserhebung ausgearbeitet.

D. Allgemeine Industriestatistik.

Durch Dr. v. Roeder (VFW) war am 11.5. die laut Protokoll des Länderausschusses "Industriestatistik" der VFW vom 20./21.4.48 in Königstein zu Punkt 1) C der Tagesordnung bestimmte Kommission nach Höchst einberufen worden. Da keine Stellungnahme der Abteilung - Planung - (Dr. Keiser) der VFW zu diesem Zeitpunkt vorlag, konnten keine endgültigen Vorschläge gefasst werden, so dass sich die Kommission vertagte. Es wurde lediglich festgelegt, dass eine Erfragung im Abschnitt 5 "Roh- und Hilfsstoffe" des Industrieberichts nur nach "Verbrauch" und "sonstigen Abgängen" ohne "Bestand" in den Industriegruppen - 31 bis 39 für Eisen und Stahl sowie 53 und 54 für Schnittholz erfragt werden soll. Für alle anderen Industriegruppen fällt dieser Abschnitt weg. Die genaue Definition der Meldepositionen soll in der nächsten Sitzung auf Grund des Vorschlages von Dr. Keiser festgelegt werden. Mit Herrn Feit der VSE in Düsseldorf wurden die Vorschläge des StaVeWi zur Vereinfachung des Berichtswesens für den Eisenerzbergbau (vgl. Sonderbericht) endgültig vereinbart.

Ein Zahlenarchiv, das die Ergebnisse des Industrieberichtes aufgeteilt nach Ländern ausweist, befindet sich in Vorbereitung.

Eine Durchschrift des zur Besprechung auf der nächsten Tagung des Statistischen Ausschusses bestimmten Berichtes über die Organisation der Industriestatistik in den verschiedenen Ländern ist zur Unterrichtung beigelegt.

E. Handels- und Verkehrsstatistik.

Die Erweiterung der Interzonenhandels-Statistik durch Einbeziehung des Interzonenhandels mit Kohle und elektrischem Strom in den Monatsbericht 505 F ist angelaufen; von der Vfw wurden die Lieferungen und Bezüge an elektrischem Strom seit Januar d.J. und von der Hauptstatistik der Deutschen Kohlenbergbauleitung die Lieferungen und Bezüge an Kohle und Grubenholz für die gleiche Zeit gemeldet. Den Ländern wurde vorgeschlagen, beides in Form eines Zwischenberichts nachzumelden. Die Angaben für April fehlen noch, werden aber für den Maibericht noch zurechtkommen.

Entsprechend dem Konstanzer Protokoll wurden folgende Anträge an die Research und Statistics Branch der Commerce and Industry Group von BICO nach Frankfurt/M. gerichtet:

Genehmigung der Verwendung des verbesserten Warenverzeichnis (wiederholt),

Genehmigung der Einführung einer Restgruppe für "Unvollständig angemeldete Waren" in das Formular 503 F.,

Anerkennung der Lieferstatistik der Partnerzonen als eigene Bezugsstatistik und Verzicht auf die mit der Anfertigung einer eigenen Bezugsstatistik verbundenen Doppelarbeit.

Von allen 3 Anträgen hat das Bipartite Statistical Office Durchschrift erhalten.

Schliesslich wurde das in der Anlage beigelegte Rundschreiben 2 zur Interzonenhandelsstatistik an die Statistischen Landesämter und die sonstigen mit der Aufstellung der Statistik befassten Stellen versandt. Der Vfw haben wir eine Zusammenstellung aller derjenigen Maßnahmen aus dem Konstanzer Arbeitsprogramm übersandt, die sie durchführen sollte.

Die Arbeit an der Aussenhandelsstatistik kommt nicht in Fluss, solange der vom Statistischen Ausschuss an den Verwaltungsrat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gestellte Antrag auf Bewilligung der Übernahme der Einfuhrstatistik nicht genehmigt ist. Darunter leiden auch die notwendigen Personaleinstellungen.

Das Gleiche gilt für die Binnenschiffahrtsstatistik.

F. Finanzstatistik.

Das neue Formblatt für den Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände liegt jetzt im endgültigen Entwurf vor. Einzelheiten werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

G. Preisstatistik.

Ein als Diskussionsunterlage für die Tagung des Statistischen Ausschusses bestimmtes Arbeitsprogramm ist beigelegt.

H. Veröffentlichungen.

Als Diskussionsunterlage für die am 25. und 26. Mai stattfindende Sitzung des Statistischen Ausschusses wird ein Entwurf für das monatliche Veröffentlichungsprogramm fertiggestellt.

gez. Dr. Soltau